

Aktuelles – Jahrestermine 2022

Die Veranstaltungen des Vereins werden vorerst nur theoretisch für das Jahr 2022 geplant wie schon im vergangenen Jahr, eben weil die **Corona-Pandemie** noch nicht überstanden ist.



Schule und Corona-Pandemie Bildungsauftrag der Schule Bildungsgerechtigkeit Lebenslanges Lernen

Angesichts der bedrückenden Schulsituation in der Corona-Pandemie, besonders für Kinder mit Teilleistungsstörungen wie Legasthenie und Dyskalkulie, erinnert der Verein daran, dass wie in allen 16 Bundesländern im **Schulgesetz NRW** ausschließlich auf den Bildungsauftrag der Schule Bezug genommen wird, wohl wissend, dass hier der beste Lernort für Schüler/innen ist und nicht in einem außerschulischen privaten Institut. Es ist die Pflicht des Staates, der Schule die erforderlichen Ressourcen für eine individuelle Förderung zur Verfügung zu stellen.

§ 1 Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung

(1) Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Dieses Recht wird nach Maßgabe dieses Gesetzes gewährleistet.

Jeder Kostenrechner wird zugeben müssen, dass die schulinterne Förderung wesentlich einfacher, zielorientierter und kostengünstiger ist als der Umweg über Jugendamt und Kinder- und Jugendpsychiatrie im § 35a KJHG. Politik und Ministerium müssen umdenken und den Mut haben, die Förderung bei Legasthenie und Dyskalkulie vom Staub der Bürokratie zu befreien und diese als Kernaufgabe der Pädagogik einer jeden Schule nicht nur zu reklamieren, sondern auch mit zusätzlichen finanziellen und personalen Mittel zu ermöglichen. Das Outsourcen von Teilleistungsschwächen wie Legasthenie und Dyskalkulie ist nicht mehr hilfreich, denn eine gute Förderung in Kleingruppen in der Schule unterscheidet sich nicht substantiell von einer außerschulischen Therapie. Für Kinder aus bildungsfernen oder Migrationsfamilien bleiben außerschulische Institute ohnehin in der Regel verschlossen.

Insofern lässt sich die Corona-Pandemie auch als Chance für einen vielversprechenden Neubeginn in Schule und Schulpsychologie begreifen. Der Verein hat nicht nur über die Teilnahme an Bildungskongressen versucht, auf diese Richtungsänderung aufmerksam zu machen, sondern auch die Fachöffentlichkeit und die Politik informiert. Vielleicht wird sich mit der Landtagswahl im Mai etwas ändern.



Geschäftsstelle: Ida-Gerhardi-Weg 7 in 32756 Detmold

Sehr begrüßen würde es der Verein, wenn sich die örtliche Schulpsychologie stärker in das Vereinsleben einbringen würde.

Terminplanung

- Jahreshauptversammlung am 22.03.2022 um 18 Uhr im Vereinstreff DTV 1860 unter 2G-Bedingung mit guter Lüftung und viel Platz
Kassenprüfung
Wahlen zu Vorsitz und Schriftführung
Möglicherweise auch in einer Video-Konferenz
- **Erweiterte Vorstandssitzung am Mittwoch, 18. Mai um 18 Uhr**
Kompetenzgrundschule im Projekt „Nachhaltige Stadt Detmold“
Vorbereitung der Jubiläumsnachfeier 20 Jahre Verein für Schulpsychologie Detmold
- **Sommertreffen am 31. Mai**
Das 20jährige Jubiläum des Vereins fiel 2021 wegen der Corona-Pandemie aus und wird nachgeholt mit einem angemessenen Programm und einem Pressetermin
Vorgestellt werden die Bildungsreihen mit PP-Präsentation: Detmolder Symposium für Pädagogik und Psychologie seit 1989 sowie Bildungsforum Grundschule seit 2016
Gemütlicher Ausklang
Tagungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- **Möglichkeiten**
Der Verein besitzt noch viele Broschüren „Vom Umgang mit dem überaktiven Kind“.
Die Bildungsreihe Lernen und Sehen, Hören, Bewegen und Beraten kann neu aufgelegt werden (VHS).
- **Bundesweiter Tag der Legasthenie am 30. September**
Vortrag von Dr. Josef Hanel und Birgit Wulfmeyer (VHS)
Aufbruch zu mehr Bildungsgerechtigkeit: Schulen brauchen BVL-zertifizierte Therapeuten*innen
Angestrebt wird auch ein Interview im WDR „Aktuelle Stunde“
- **29. Detmolder Symposium für Pädagogik und Psychologie am 26.10.2022 um 19 Uhr**
Thema: Schüler*innen tummeln sich auf Gaming-Plattformen im Internet
Philipp Dubberke, Medienpädagoge in der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Vortrag mit Praxisbeispielen, Gedankenaustausch und Diskussion
- **Jahresabschlusstreffen am Freitag, 09. Dezember, um 19 Uhr in der Gaststätte Forstfrieden am Donoper Teich**